

Südkurier, 17.02.2011

## Keine großen Einschränkungen

► **Positive Lage:** Keine Steuererhöhungen und keine großen Einschränkungen bei den Leistungen, für Grünen-Fraktionssprecher Hans-Joachim von Mirbach, ist die Sache klar: „Es geht uns gut.“ Nach den Einwendungen von Erich Bisswurm zu den tatsächlichen Kosten der Landegartenschau betonte der Grünen-Politiker, dass die Stadt 2010 mit der Durchführung der



Joachim von Mirbach, Grüne

Landesgartenschau außerordentliches Glück gehabt zu haben. Die positive Lage getrübt sehen die Grünen durch die Nettokreditaufnahme von rund 1,168 Millionen Euro. „Aber vielleicht entspannt sich die Lage weiter und wir brauchen diese Summe gar nicht.“ Im Bereich der Kultur würden die Grünen gerne alles so lassen wie es ist. „Aber wir tragen die Einschnitte mit, wir haben ja die Verantwortung für den gesamten Haushalt“, so von Mirbach. Für die Zukunft wollen die Grünen ein weiter verbessertes Gebäudemanagement, der Energieverbrauch müsse weiter gesenkt werden. Von Mirbach regte an, zu prüfen, inwieweit Energie aus Abwasserkanälen genutzt werden könne. „Das ist alles bares Geld.“ Lobend erwähnte der Fraktionssprecher die Anschaffung von Erdgasfahrzeugen durch die Technischen Dienste. „Jedes Auto spart pro Jahr 800 Euro“, rechnete von Mirbach vor. Nicht vom Wirtschaftsministerium an der Nase herumführen lassen will sich der Grünen-Politiker beim High-Tech-Atrium. „Es ist klar, dass sich dieses Projekt so nicht wird durchführen lassen.“ Die Schuldigen sitzen im Wirtschaftsministerium bis hinauf zum Minister. Angesichts dieser Lage erachten die Grünen einen Ausstieg aus diesem Projekt für sinnvoll. (cho)